

Linzer biol. Beitr.	50/2	1085-1089	17.12.2018
---------------------	------	-----------	------------

Über *Quartinia*-Arten aus der Arabischen Halbinsel (Hymenoptera: Vespidae, Masarinae)

Josef GUSENLEITNER

A b s t r a c t : Two new species *Quartinia monnerati* nov.sp. ♀ collected in Oman and *Quartinia emirata* nov.sp. ♀, ♂ collected in UAE and the male of *Quartinia nitida* GUSENLEITNER, 2009 are described.

Key words: Masarinae, *Quartinia*, new species, Oman, UAE.

Einleitung

Über *Quartinia*-Arten aus der Arabischen Halbinsel wurde schon einige Male berichtet (RICHARDS 2004, GUSENLEITNER 2009, GUSENEITNER 2012).

Von meinem Kollegen C. Monnerat (Neuchâtel, Schweiz) habe ich eine Aufsammlung von Vespidae aus dem Oman zur Bestimmung erhalten. Neben anderen Arten waren auch vier Weibchen einer *Quartinia*-Art, welche sehr ähnlich *Quartinia thebaica* DU BUYSSON, 1902 ist. Sie unterscheidet sich aber durch den in großem Umfang weiß gezeichneten Clypeus und durch die viel feiner strukturierten Tergite. Die dunklen Abschnitte der Tergite sowie die Sternite sind größtenteils orange gefärbt. Weiters waren in der Sammlung des Biologiezentrums des Oberösterreichischen Landesmuseums (OLM) Exemplare einer bisher nicht bekannten Art dieser Gattung und das unbekannte Männchen von *Quartinia nitida* GUSENLEITNER, 2009. Die Beschreibung erfolgt ebenfalls in dieser Veröffentlichung.

Quartinia monnerati nov.sp. ♀

H o l o t y p u s : Oman, Qitbit (St 0), 19.15560N 54.50807E, 3.4.2013, ♀, leg. C. Monnerat & A. Sanchet, coll. C. Monnerat.

P a r a t y p e n : Funddaten wie Holotypus, 3♀♀, coll. Monnerat et m.

Diese Art (Abb. 1) hat bei schwarzer Grundfarbe vor allem auf Kopf und Thorax folgende weiße Zeichnungen: ein großer Fleck auf dem Clypeus, Flecken auf den Wangen, die Fühler, das Pronotum, die Tegulae (mit großen gläsern durchscheinenden Mittelflecken), ein breiter mondartiger Fleck auf dem Schildchen, das Hinterschildchen, die Horizontalflächen des Propodeums, Flecken auf den oberen Abschnitten der Mesopleuren, alle Beine ab Schenkelmitte, breite Endbinden auf den Tergiten 1 bis 5 und ein großer Mittelfleck auf dem 6. Tergit. Orangerot gefärbt sind das Labrum, die Mandibeln, die dunklen Abschnitte der Tergite, ausgenommen der hellen Endbinden, und die Sternite vollständig. Die Flügel sind glasklar durchscheinend.

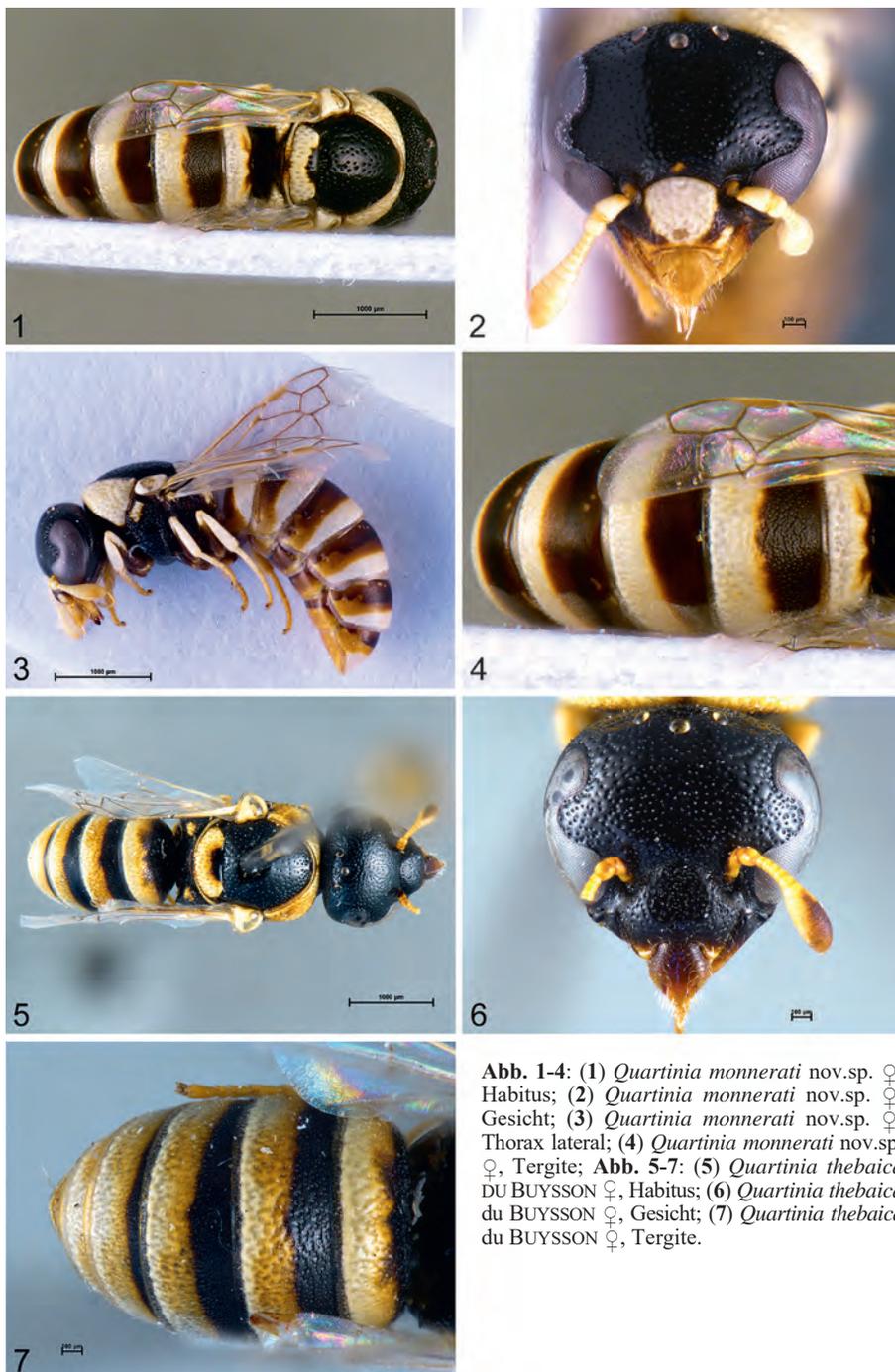


Abb. 1-4: (1) *Quartinia monnerati* nov.sp. ♀, Habitus; (2) *Quartinia monnerati* nov.sp. ♀, Gesicht; (3) *Quartinia monnerati* nov.sp. ♂, Thorax lateral; (4) *Quartinia monnerati* nov.sp. ♀, Tergite; **Abb. 5-7:** (5) *Quartinia thebaica* DU BUYSSON ♀, Habitus; (6) *Quartinia thebaica* du BUYSSON ♀, Gesicht; (7) *Quartinia thebaica* du BUYSSON ♀, Tergite.

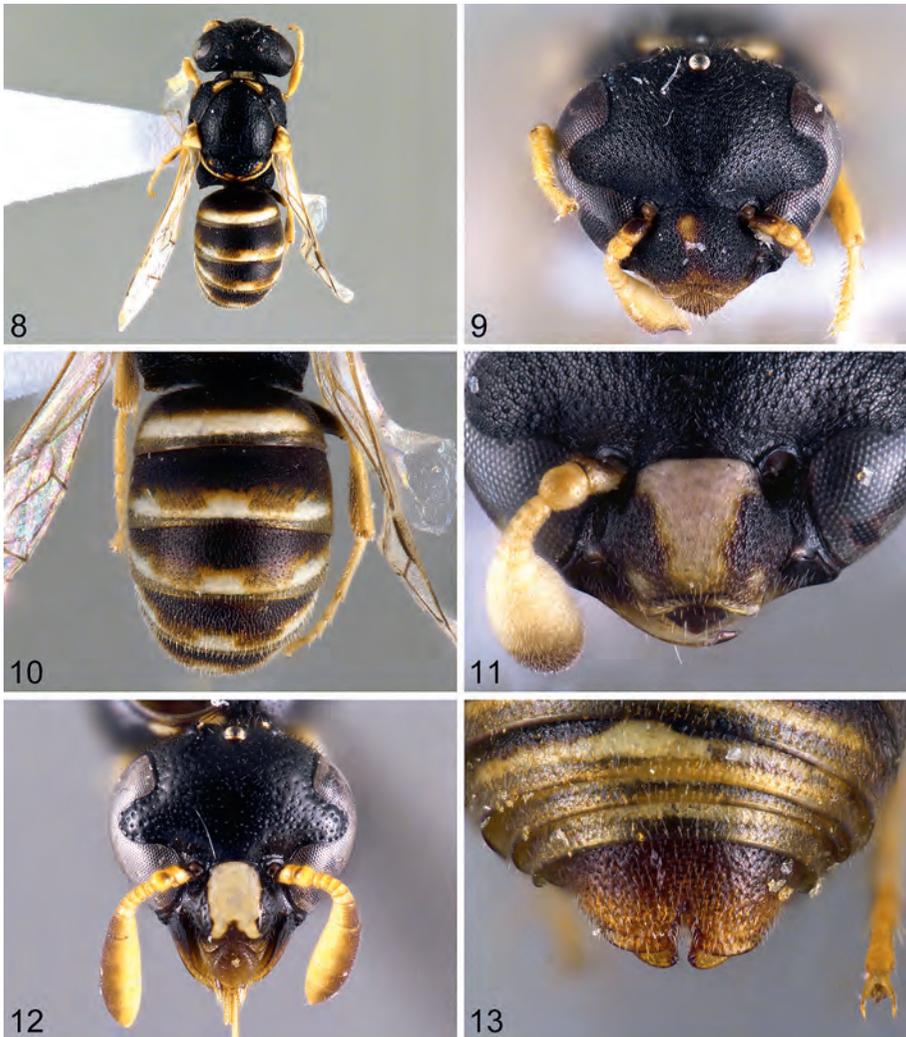


Abb. 8-11: (8) *Quartinia emirata* nov.sp. ♀, Habitus; (9) *Quartinia emirata* nov.sp. ♀, Stirn; (10) *Quartinia emirata* nov.sp. ♀, Tergite; (11) *Quartinia emirata* nov.sp. ♂, Clypeus;
Abb. 12-13: (12) *Quartinia nitida* GUS. ♂, Gesicht; (13) *Quartinia nitida* GUS. ♂, letztes Tergit.

Der Clypeus (Abb. 2) ist fein punktiert. Die Stirn glänzt und ist weitläufiger als bei der Vergleichsart punktiert. Der Scheitel ist ähnlich wie bei der Vergleichsart sehr dicht punktiert. Das Pronotum ist breit abgerundet. Das Pronotum, das Mesonotum und das Schildchen sind wesentlich größer als die Stirn punktiert. Die Mesopleuren (Abb. 3) sind feiner und sehr dicht punktiert. Das Propodeum ist auch auf der Konkavität dicht punktiert. Die Tergite (Abb. 4) sind sehr oberflächlich und gegen die distalen Ränder dichter punktiert. Die Basis der Sternite ist chagriniert, gegen die distalen Ränder tritt eine deutliche Punktierung hervor. Stärker punktiert ist das 6. Sternit.

Die Vergleichsart wird in den Abbildungen 5 bis 7 dargestellt.

Länge: 5 mm.

Das ♂ ist unbekannt.

***Quartinia emirata* nov.sp.** ♀, ♂

H o l o t y p u s : UAE, Liwa Oasis, 23°09'N53°47'E, 120m, 12.3.2017, ♀, leg. M. + B. Halada, YT, coll. OLM.

P a r a t y p e n : Funddaten wie Holotypus, 3♂♂; UAE, Liwa Oasis, Mizerah, 23°09'N 53°47'E, 120m, 12.3.2017, leg. M.+B. Halada YT; UAE, Sarjan pr., W of Dhaid, 25°17'N 55°51'E, 120m, 13.3.2017, 1♀, leg. M.+B. Halada YT; UAE, Umm Al Quaih, 25°25'N 55°45'E, 50m, 28.2.2017, 2♀♀, leg. M.+B. Halada, Bica, YT; UAE, Abu Dhabi pr., New Shwaib, 24°44'N 55°47'E, 280m, 8.3.2017, 1♀, 1♂ leg. M.+B. Halada YT, coll. OLM et m.

Diese Art (Abb. 8) ist ähnlich zu *Quartinia nubiana* RICH., 1962, aber die Stirn ist bei der hier beschriebenen Art deutlich fein punktiert (Abb. 9), bei der Vergleichsart ist sie praktisch punktlos. Außerdem sind die Mesopleuren und das Schildchen bei *Q. emirata* kräftiger skulpturiert.

♀: bei schwarzer Grundfarbe sind weiß gefärbt: die Fühlerkeulen fast vollständig, drei Flecken auf dem Pronotum (bei Paratypen auch Exemplare mit einem Querfleck in der Mitte), die Tegulae mit großen durchscheinenden Mittelflecken, Hinterschildchen, die Schienen und Tarsen, Endbinden auf den Tergiten 1 bis 5 (bei Paratypen öfters unterbrochen), das letzte Tergit und teilweise die Sternite. Rötlich aufgehellt sind zum Teil das Labrum und der Clypeus sowie ein Teil der Zwischenräume bei den hellen Zeichnungen der Tergite. Der Clypeus ist matt und dicht fein punktiert, die Stirn ist fein und gleichmäßig punktiert mit seidig glänzenden Punktzwischenräumen (Abb. 9). Sehr grobpunktiert ist das Pronotum. Relativ gleichmäßig ist das Mesonotum punktiert wobei die Punktabstände größer als die Punktdurchmesser sind. Dichter als das Mesonotum ist das Schildchen punktiert. Die Tergite sind punktlos und sehr fein chagriniert (Abb.10). Im Gegensatz zu den anderen punktlosen Sterniten ist das 2. Sternit fein punktiert.

Eine deutliche Behaarung ist nicht vorhanden.

Länge: 3 mm.

♂: in der Größe und in den Strukturen ist es sehr ähnlich dem Weibchen. In der Färbung zeigt sich der Clypeus beim Männchen in größerem Umfang aufgehellt.

***Quartinia nitida* GUSENLEITNER, 2009, ♂ neu**

Oman: NW of Bahía, Al Ayahi, 6.3.2017, 7♀♀, 8♂♂, leg. Snižek, coll. OLM.

Das Männchen dieser Art ist bisher noch nicht beschrieben worden. In der Struktur ist das ♂ dem Weibchen sehr ähnlich, doch ist der Clypeus (Abb. 12) weniger stark skulpturiert und das 6. Tergit ist am Ende schmal ausgeschnitten (Abb. 13).

Länge: 4 mm.

***Quartinia nubiana* RICHARDS, 1962**

Oman: SW of Sur, 3.-8.3.2017, 136♀♀, 5♂♂, leg. Snižek, coll. OLM.

***Quartinia longiceps* GUSENLEITNER, 2009, ♀**

Sarian Prov., W of Djaid, N25°17' E55°51', 120m, 13.3.2017, 1♀; Djabi Prov., Shwaib, N24°44' E55°47', 28m, 8.7.2017, 1♀ beide leg. M. Halada, coll. OLM.

Dank

Ich danke Frau Mag. Esther Ockermüller (Biologiezentrum Linz) für die Anfertigung der verwendeten Fotos und meinem Sohn Fritz für die Möglichkeit, die Aufsammlung des Biologiezentrums des Oberösterreichischen Landesmuseums studieren zu können.

Zusammenfassung

Zwei neue Arten werden beschrieben: *Quartinia monnerati* nov.sp. ♀ aus dem Oman und *Quartinia emirata* nov.sp. ♀, ♂ aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Auch das ♂ von *Quartinia nitida* GUSENLEITNER, 2009 wird vorgestellt.

Literatur

- GUSENLEITNER J. (2010): Order Hymenoptera, family Vespidae. — Arthropod fauna of the UAE: **3**: 422-467.
- GUSENLEITNER J. (2012): Vespidae aus dem Oman und der Union der Arabischen Emirate (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae, Masarinae). Nachtrag. — Linzer biol. Beitr. **44** (1): 307-312.
- RICHARDS O.W. (1984): Insects of Saudi Arabia. Hymenoptera: Fam. Masaridae (The Arabian Species). — Fauna of Saudi Arabia **6**: 413-422.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER
Pfitznerstraße 31
A-4020 Linz, Austria
E-Mail: j.gusenleitner@utanet.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [0050_2](#)

Autor(en)/Author(s): Gusenleitner Josef Alois

Artikel/Article: [Über Quartinia-Arten aus der Arabischen Halbinsel \(Hymenoptera: Vespidae, Masarinae\) 1085-1089](#)